



Forschungsbericht

(01.07.2022–30.06.2023)

Forschungsprofil der TH Chur

Prof. Dr. Christian Cebulj
Lehrstuhl für Religionspädagogik und Katechetik

Schwerpunkte

<i>Identitätsbildende Bibeldidaktik</i>	
Beschreibung	Die Arbeit mit biblischen Texten gehört zum Kerngeschäft des Religionsunterrichts (RU). Dabei wird in vielen Dokumenten zum RU das Anliegen artikuliert, dass der RU einen Beitrag zur Identitätsbildung von Kindern und Jugendlichen leisten soll. Das Konzept vom «Identitätsbildenden Lernens mit der Bibel» verknüpft aktuelle sozialwissenschaftliche Identitätsdebatten mit bibeldidaktischen Neuansätzen und zeigt auf, dass Identitätsbildung nur gelingen kann, wo sie explizit zum Thema gemacht wird.
Literatur	Cebulj, Christian: Bibel weg – hat kein' n Zweck, in: SKZ 186 (12/2018) 246–247. Cebulj, Christian: Der Glaube befreit von Zwängen. Identitätsbildendes Lernen mit der Bibel, in: SKZ 189 (8/2021) 182-183. Was Golden Gate und Taj Mahal mit der Bibel zu tun haben. Religionspädagogische Zugänge zu biblischen Wundergeschichten, in: Religion unterrichten 2 (1/2021) 9-15.

<i>Fachdidaktik «Ethik-Religionen-Gemeinschaft» (ERG)</i>	
Beschreibung	<p>Mit der Einführung des Lehrplans 21 wurde in der Volksschule des Kantons Graubünden neben dem konfessionellen bzw. ökumenischen Religionsunterricht das Fach „Ethik-Religionen-Gemeinschaft“ (ERG) als Pflichtfach für die Klasse 1-9 eingeführt. Die Einordnung in den Lernbereich NMG sowie die ersten schulpraktischen Erfahrungen erfordern die Weiterentwicklung einer Fachdidaktik ERG, um den komplexen Herausforderungen religiöser und weltanschaulicher Pluralität gerecht werden zu können. Die Fähigkeit zum Wechsel der Perspektiven wird dabei zu den Kernkompetenzen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gehören und bildet (nicht nur im Kanton GR) ein wichtiges religionspädagogisches Forschungsfeld.</p>
Literatur	<p>Cebulj, Christian: Let's switch again. Religionsdidaktik als Didaktik des Perspektivenwechsels, in: Schlag, Thomas/Roggenkamp, Antje/Büttgen, Philippe (Hg.): Religion und Philosophie in schulischen Kontexten. Rahmenbedingungen, Profile und Pfadabhängigkeiten des Religions- und Philosophieunterrichts in Deutschland, Frankreich, der Schweiz und Griechenland (Studien zur religiösen Bildung Bd. 19) Leipzig 2020, 275-289.</p> <p>Cebulj, Christian: Fundamental statt fundamentalistisch. Religiöse Bildung als politische Bildung, in: Bünker, Arnd u.a. (Hg.): Anders.Bildung.Kirche (Edition SPI), St. Gallen 2022, 139-150.</p>
<i>Jüdisch-Christliches Lernen im Religionsunterricht</i>	
Beschreibung	<p>Nicht-christliche Religionen, insbesondere das Judentum, gehören heute zu den unverzichtbaren Themen im schulischen Religionsunterricht. Das war nicht immer so, vielmehr lassen sich Etappen einer wachsenden Etablierung erkennen. Dem Thema Judentum kam erst nach der Schoah und dem Zweitem Weltkrieg, im Zuge eines langwierigen Prozesses der Erneuerung des Verhältnisses von Christen und Juden eine spezifische Rolle und ein besonderes Gewicht zu. Beides bildet sich in der religionsdidaktischen Diskussion ab, hat aber seine Ursache in theologischen Einsichten, die nach 1945 erst schrittweise gewonnen wurden, namentlich in derjenigen, „dass Gott [...] an der Zuwendung zu seinem Volk festhält, auch wenn es nein zu Jesus Christus sagt“ (Peter von der Osten-Sacken). Heute bietet sich die Chance, das Jüdisch-Christliche Lernen in den weiteren Rahmen einer Menschenrechtsdidaktik einzubetten, die angesichts der zahlreichen religionsbedingten Konflikte weltweit an Bedeutung gewinnt.</p>

Literatur	<p>Cebulj, Christian: Erinnern als religionsdidaktische Basiskategorie. Zur Bedeutung der Seelisberger Thesen für das jüdisch-christliche Lernen, in: Adamiak, Elsbjeta/Distelrath, Judith/Reichmann, Bettina: Glaubenswege. Aufgeklärt – kritisch – zeitgemäß, Darmstadt 2020, 295-309.</p> <p>Cebulj, Christian/Benizri Susanne: Contra Schubladendenken: Kritisch-konstruktives Lernen im Jüdisch-Christlichen Dialog, in: Reichmann, Bettina/Urbany, Wolfgang (Hg.): Jüdische und christliche religiöse Bildung. Anstöße für eine menschenrechtliche Zukunft, Ostfildern 2022, 132-144.</p>
-----------	---

Drittmittel-/Kooperationsprojekte

<i>Das Suchen nach Sprache. Ein empirisches Forschungsprojekt zur Sprachsensibilität im Unterrichtsfach ERG (Ethik-Religionen-Gemeinschaft)</i>	
Projektleitung	Prof. Dr. Christian Cebulj
Mitarbeitende	Dipl. theol. Eric Petrini, Wiss. Mitarbeiter
Kooperation	Pädagogische Hochschule Graubünden
Förderung	Budget THC/PHGR
Projektskizze	<p>Überall in Europa wächst die Einsicht in die Notwendigkeit religiös-ethischer Kommunikationskompetenz, doch die wiss. Forschung zur Sprachsensibilität im Religions- bzw. ERG-Unterricht befindet sich noch in einer Anfangsphase. Besonders im mehrsprachigen Kontext des Kantons Graubünden gilt es eine fachdidaktische Skepsis zu überwinden: So wird argumentiert, dass der Religionsunterricht, in dem es um sehr persönliche Dinge wie den Glauben oder den Sinn des Lebens geht, besser in der Muttersprache bleiben sollte. Dem steht die empirische Beobachtung gegenüber, dass es bei manchen religiös-ethischen Themen für die Lernenden sogar einfacher ist, sich auf eine Fremdsprache einzulassen, weil es die neutrale, emotional weniger belastete Fremd- oder Zweitsprache eher erlaubt, heikle Themen auf einer sachlichen Ebene zu behandeln. Das Forschungsfeld Sprachsensibilität eröffnet interessante fachdidaktische Chancen. Sie werden im vorliegenden Projekt im ERG-Unterricht der Primarstufe erforscht.</p>
Dauer	01.09.2018 – 31.07.2024

Geplante Veröffentlichungen/ Aktivitäten	Workshop zum o.g. Thema auf der Jahrestagung der Gesellschaft für Wiss. Religionspädagogik (GwR) am 01./02.09. in Halle; Publikation in der Zeitschrift «Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik» (www.theo-web.de)
Vorliegende Veröffentlichungen/ Aktivitäten	Cebulj, Christian: Mehrsprachiger Religionsunterricht als religionsdidaktische Lernchance, in: Todisco, Vincenzo/Manna, Valeria (Hg.): Fremdsprachen transcurricular und interkulturell lehren und lernen, Chur 2018, 104-110.
<i>Religion – Kultur – Tourismus. Ein interdisziplinäres und internationales Forschungsprojekt zur Stärkung der Schnittstellen zwischen Kirchen und Tourismus</i>	
Projektleitung	Prof. Dr. Christian Cebulj
Mitarbeiterin	Anna-Lena Jahn, MA Religion-Wirtschaft-Politik, Forschungsmitarbeiterin
Kooperationen	Universität Luzern, Universität Halle-Wittenberg, Verein Kirchen und Tourismus Schweiz
Förderung	Kanton Graubünden / Stiftung Freunde der TH Chur
Projektskizze	Religion, Kultur und Tourismus haben viele Schnittstellen: Immer mehr Menschen begeben sich auf Pilgerreisen, Citykirchen und Bergkapellen laden zum Verweilen ein. Kathedralen und Klöster gehören zu den Hauptattraktionen im Kulturtourismus. In den Ferien und in der Freizeit nehmen sich viele Menschen nicht nur Zeit für Bildung, sondern auch für Sinnfragen und Spiritualität. Offenbar sind das Bereiche, in denen sie den christlichen Kirchen eine hohe Kompetenz zuschreiben. Obwohl Kirchen und Klöster aber zu den Top-Destinationen des Kulturtourismus in der Schweiz zählen, ist bisher wenig erforscht, was die Tourismustrends für die Kirchen bedeuten. Im Bereich der praktisch-theologischen Forschung und Kirchenentwicklung ist die Beschäftigung mit Tourismus-Phänomenen bisher eher randständiger Natur. Das Forschungsprojekt „Religion – Kultur – Tourismus“ versucht, diese Forschungslücke zu schliessen.
Dauer	01.01.2023 – 31.12.2025
Geplante Veröffentlichungen/ Aktivitäten	Betreuung des Themenhefts «Kirche im Tourismus» im Anzeiger für die Seelsorge 07/2024; Internationale Forschungstagung «Religion im Kulturtourismus – Internationale und interdisziplinäre Zugänge» am 06.06.2024 an der TH Chur.
Vorliegende Veröffentlichungen/ Aktivitäten	Christian Cebulj/Thomas Schlag (Hg.): Zwischen Kreuzfahrt und Klosterküche. Formen kirchlicher Präsenz im Tourismus (Forum Pastoral Bd. 8), Zürich 2021.

Qualifikationsprojekte

<i>Das Suchen nach Sprache. Ein empirisches Forschungsprojekt zur Sprachsensibilität im ERG-Unterricht (Doktoratsprojekt)</i>	
Qualifikand	Dipl. theol. Eric Petrini
Moderation	Prof. Dr. Christian Cebulj
Kooperation	Pädagogische Hochschule Graubünden
Förderung	Kanton Graubünden
Projektskizze	Vgl. Kooperationsprojekt

<i>Interreligiöse Erfahrungen von Touristen. Eine empirische Untersuchung an der Schnittstelle von Religion, Kultur und Tourismus (Doktoratsprojekt)</i>	
Qualifikandin	Anna-Lena Jahn, MA Religion-Wirtschaft-Politik
Moderation	Prof. Dr. Christian Preidel / Prof. Dr. Christian Cebulj
Kooperation	Theologische Fakultät der Universität Luzern
Förderung	Kanton Graubünden / Stiftung Freunde der TH Chur
Projektskizze	Vgl. Kooperationsprojekt

Laufende Publikationsprojekte

<i>Cebulj, Christian/Naefgen, Robert: Kirchenraumpädagogik als ökumenische Lernchance, in: Ebel, Eva/Höger, Christian/Ottiger, Nicola: Ökumenisch lernen – Ökumene lernen. Bildungsperspektiven für den Religionsunterricht, Zürich 2024.</i>	
Kooperation	Theologische Fakultät der Universität Luzern
Abschluss	06-2023
<i>Cebulj, Christian/Hartlieb, Michael/Hecking, Detlev/Konrad, Simone/Furrer, Judith/Kronig, Madeleine (Hg.): Werkbuch Religiöse Erwachsenenbildung (Kontext Katechese Bd. 5), Luzern 2024.</i>	

Kooperation	Netzwerk Katechese/RPI Luzern
Abschluss	06-2024

Wissenschaftliche Publikationen

Zusammen mit Claude Bachmann und René Schaberger: Digitale Takeaway-Theologie: Das Blogprojekt 100 Sekunden Religion, in: Schlag, Thomas/Suhner, Jasmine (Hg.): „...dann nutzen wir sie auch: Digitalisierung first – Bedenken second“!? – Jugendtheologie und Digitalisierung (Jahrbuch für Kinder- und Jugendtheologie Bd. 6), Stuttgart: Calwer 2023, 70-79.
Zusammen mit Hildegard Scherer und Christian Höger: Religiöse Bildung für nachhaltige Entwicklung. Ideen und Erträge eines interfakultären religionspädagogischen Seminars, in: Wasmaier-Sailer, Margit/Durst, Michael (Hg.): Schöpfung und Ökologie (Theologische Berichte Bd. 42), Freiburg: Herder 2023, 203-230.
Zusammen mit Susanne Benizri: Contra Schubladendenken. Kritisch-konstruktives Lernen im Jüdisch-Christlichen Dialog, in: Reichmann, Bettina/Urbany, Wolfgang (Hg.): Jüdische und christliche religiöse Bildung im Dialog. Anstöße für eine menschenrechtliche Zukunft, Ostfildern: Grünewald 2022, 133-144.
Fundamental statt fundamentalistisch. Religiöse Bildung als politische Bildung, in: Bünker, Arnd/Gellner, Christoph/Schwarzatzi, Jörg (Hg.): Anders. Bildung. Kirche. Eine Publikation der Arbeitsgemeinschaft Praktische Theologie Schweiz, St. Gallen: Edition SPI 2022, 139-150.

Forschungstransfer (Third mission)

Vorträge, Publikationen für nicht-wissenschaftliche Öffentlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Partizipation statt Depression. Vom Umgang mit Vertrauen und Macht in der Katholischen Kirche, Vortrag bei der Versammlung des Dekanats Surselva in Ilanz (07.06.2022) • Glaube als Option. Zur Zukunft des Religionsunterrichts, Vortrag beim Runden Tisch Katechese Basel-Landschaft (07.07.2022). • Kirchenräume neu entdecken. Workshop bei der Weiterbildung «Kirche für Gäste – Von Tourismusprofis lernen» in Visp (22.09.2022). • Update «Ethik-Religionen-Gemeinschaft», Weiterbildungstag mit dem Schulinspektorat des Kantons Graubünden in Chur (22.11.2022). • Warum feiern wir eigentlich Weihnachten? Vorlesung bei der Kinderuniversität Kaufbeuren (09.12.2022).
--	---

- | | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none">• Erwachsen glauben: Klausurnachmittag zum Thema
Erwachsenenkatechese mit dem Seelsorgeteam Maria
Krönung/St. Anton Zürich (16.06.2023) |
|--|---|